

13.03.2015

Bewilligungsbescheid für den Bau der integrierten Leitstelle übergeben

Der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz hat am Freitag, 13. März 2015, den Bewilligungsbescheid für den Bau der integrierten Leitstelle in Ludwigshafen übergeben. Der Innenminister händigte den Bescheid an Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Kämmerer Dieter Feid und Branddirektor Peter Friedrich, Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, aus. Die integrierte Leitstelle in Ludwigshafen wird künftig für die Städte Frankenthal, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße und Speyer sowie den Rhein-Pfalz-Kreis und den Landkreis Bad Dürkheim zuständig sein.

Innenminister Lewentz betonte: "Die Integrierte Leitstelle wird einen wichtigen Beitrag für die Innere Sicherheit im Großraum Ludwigshafen leisten. Mit moderner Technik sollen dort in Zukunft die Rettungsdienste sowie der Brand- und Katastrophenschutz noch enger verzahnt koordiniert werden."

"Wir sind sehr erfreut, dass nach mehreren Jahren der Planung jetzt die Umsetzung dieses wichtigen Projektes ansteht und voraussichtlich Ende dieses Jahres der Baubeginn erfolgen kann", erklärte Oberbürgermeisterin Dr. Lohse.

Kämmerer und Feuerwehrdezernent Feid sagte: "Vor dem Hintergrund unserer geographischen Lage und der hohen Zahl ortsansässiger Störfallbetriebe in Ludwigshafen ist die Integrierte Leitstelle ein wichtiger Faktor für die Sicherheit der gesamten Region. Im Ernstfall können wir wertvolle Zeit sparen und schneller helfen."

"Die neue Leitstelle ermöglicht den Rettungskräften und Feuerwehren, die Koordination und Effizienz ihrer Einsätze weiter zu steigern", ergänzte Branddirektor Friedrich. Die neue Integrierte Leitstelle wird zuständig sein für die Erstalarmierung und in Zukunft alle entsprechenden Einsätze in der Region Vorderpfalz mit ihren knapp 600.000 Einwohnerinnen und Einwohnern koordinieren.

Von den Kosten für das Gebäude und die erforderliche Technik in Höhe von rund 11,7 Millionen Euro übernimmt das Land mit etwa 6,1 Millionen Euro zirka 52 Prozent der gesamten Investitionssumme, den verbleibenden Kostenanteil übernehmen anteilsweise die an der Leitstelle beteiligten Gebietskörperschaften entsprechend ihrer Einwohnerzahl. Gerundet entfallen davon auf Ludwigshafen 1,6 Millionen Euro, auf den Rhein-Pfalz-Kreis 1,4 Millionen Euro, auf den Landkreis Bad Dürkheim 1,2 Millionen Euro, auf Neustadt 500.000 Euro, auf Speyer 450.000 Euro und Frankenthal auf 420.000 Euro.

Die Ausschreibung für den Leitstellenbau soll bis August 2015 erfolgen, die Errichtung des Gebäudes soll im vierten Quartal dieses Jahres beginnen. Mit der Fertigstellung des Baus wird Mitte des Jahres 2017 gerechnet. Bedingt durch eine seinerzeit bevorstehende EU-Entscheidung über eine etwaige Änderung der Vergabe von Dienstleistungskonzessionen für Krankentransporte wurde die Planung der Leitstelle Anfang Juli 2013 unterbrochen. Davor war noch von einem Baubeginn zum Ende des Jahres 2013 ausgegangen worden.